

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1152/2019
Amt/Aktenzeichen 69/69-31-034	Datum 28.08.2019	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 03.09.2019			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	10.09.2019	Ö
Ortsbeirat Mainz-Weisenau	Kenntnisnahme	11.09.2019	Ö

Betreff: Schillerschule Weisenau
Mainz, 29.08.2019 gez. Marianne Grosse Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz und der Ortsbeirat Weisenau nehmen die beiliegende Vorstudie für die Neubaumaßnahme der Grundschule Weisenau (Schillerschule), am Standort Friedrich-Ebert-Straße, zur Kenntnis.

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Zu 1:

Nach der aktuellen Schulentwicklungsplanung muss die Grundschule Schillerschule in Mainz-Weisenau auf eine Fünfstufigkeit erweitert werden.

Am jetzigen Standort der Schillerschule, an der Portlandstraße, ist dies auf Grund der beengten Platzverhältnisse, der Auflagen des Denkmalschutzes und des zu erhaltenden Baumbestandes nicht möglich.

Zu 2:

Am Standort der ehemaligen Friedrich-Ebert-Schule lässt sich eine 5-zügige Grundschule abbilden. Auch die dann benötigte 2-Feldsporthalle findet hier Platz.

Im Zuge eines VgV-Verfahrens wurde eine Vorstudie gefordert, in der grundsätzliche Überlegungen zur Platzierung der Gebäude auf dem Grundstück zu erbringen waren. Im Anhang befindet sich die Idee des Siegerbüros BHP, Koblenz.

Am 22.08.2019 fand in Weisenau eine Bürgerpartizipation statt, in der auch die Vorstudie präsentiert wurde. Von Seiten der Bürger wurden Sorgen um die jetzige und vor allem um die zukünftige Verkehrssituation im Umfeld der Friedrich-Ebert-Straße laut. Die Forderung geht zu einer Tiefgarage unter der geplanten Sporthalle, zumal der Schulhof keine Möglichkeit zur Unterbringung der für die Schule nachzuweisenden Stellplätze bieten wird. Insgesamt werden für die Schule und/oder die als Versammlungsstätte vorgesehene Sporthalle mindestens 48 Stellplätze benötigt.

Das nach Auswertung des europaweiten Auswahlverfahrens zusammengestellte Planungsteam wird in Kürze den Planungsprozess aufnehmen. Zielvorstellung ist, die Planungen soweit voranzubringen, dass Förder- und Bauantrag bis Oktober 2020 erstellt sind und eingereicht werden können.

Der weitere Projektlauf hängt von den Genehmigungszeiträumen ab.

Im aktuellen Haushalt sind bisher nur Planungskosten eingestellt. Die Kostenschätzung und die Kostenberechnung erfolgen im Zuge des Planungsprozesses und bilden dann die Grundlage für die Einstellung von Finanzmitteln im städtischen Haushalt.

Zu 3: ./.

Zu 4: ./.

Anlage